

# Verbandspolitik

## **Selbstverständnis**

Wir sind die Fachgesellschaft der Aertzinnen und Aerzte für Psychiatrie und Psychotherapie im Kanton Zürich. Im Interesse einer qualitativ hochstehenden Psychiatrie und Psychotherapie umfasst die Fachgesellschaft sowohl die Fachärztinnen und -ärzte aus Lehre und Forschung, die freipraktizierenden Fachärzte und Fachärztinnen, die VertreterInnen von Kliniken und die Assistenzärztinnen und -ärzte des Fachbereichs.

Wir bieten den verschiedenen psychiatrisch/psychotherapeutischen Fachrichtungen eine Plattform für einen konstruktiven Dialog und für die Zusammenarbeit zwischen den unterschiedlichen fachlichen Ansichten.

## **Was wollen wir erreichen?**

Wir setzen uns für eine Gleichstellung seelisch kranker Menschen mit körperlich Kranken in rechtlicher, finanzieller und sozialer Hinsicht ein. Dafür setzen wir uns offen und kritisch mit den aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen auseinander, die einen Einfluss auf die Qualität des psychiatrisch/psychotherapeutischen Angebots und das seelische Befinden der Menschen haben.

Durch aktive Förderung der Fortbildung, Qualitätssicherung und Forschung unterstützen wir die einzelnen Ärztinnen und Ärzte in ihrer Berufsausübung im Interesse eines leistungsfähigen und humanen Gesundheitswesens.

Wir fördern die Zusammenarbeit der verschiedenen Personen und Institutionen im Interesse des Therapieprozesses.

Wir wollen mit geeigneten Massnahmen und Dienstleistungen die beruflichen Rahmenbedingungen für unsere Mitglieder verbessern und setzen uns insbesondere für die Erhaltung der Psychotherapie als ärztliche Leistung ein.

Wir streben eine umfassende Vertretung aller Fachärztinnen und Fachärzte für Psychiatrie und Psychotherapie des Kantons Zürich an, wobei wir innerverbandliche Minderheiten angemessen berücksichtigen, auch wenn dies mit erhöhtem Aufwand verbunden ist.

Innerhalb der Ärzteschaft wollen wir eine Position erreichen, die der Bedeutung und Grösse unserer Fachgesellschaft und der Bedeutung unseres Fachbereichs angemessen ist.

Wir setzen uns für eine Öffnung nach innen und aussen ein und wollen so mit Transparenz und Information zu einem realistischeren Bild der Öffentlichkeit von der Psychiatrie und von psychischen Krankheiten beitragen.

## **Was unternehmen wir?**

Wir vertreten die fachlichen und wirtschaftlichen Interessen und Rechte unserer Mitglieder gegenüber Behörden, Organisationen, Kostenträgern und der Öffentlichkeit.

Wir bieten unseren Mitgliedern und, soweit möglich, auch Dritten gegenüber eine Informationsplattform an, die die Informationsbedürfnisse bezüglich unseres Fachbereichs und der kantonalen und eidgenössischen Gesundheitspolitik abdeckt.

Ferner bieten wir unseren Mitgliedern ein Informationsforum, das dem raschen Austausch von Erfahrungen und Informationen dienen soll.

Wir bieten unseren Mitgliedern Fortbildung an und übernehmen Aufgaben, die der Qualitätssicherung der psychiatrisch/psychotherapeutischen Versorgung und der Vernetzung von Forschung und Praxis dienen.

Wir unterstützen unsere Mitglieder aktiv in der Mitarbeit bei lokalen oder regionalen Versorgungsprojekten oder in der Mitwirkung bei alternativen Versicherungsmodellen. Wir bieten unseren Mitgliedern Beratung in administrativen und organisatorischen Belangen der Praxisführung an.

## **Wie sind wir organisiert?**

Oberstes Entscheidungsorgan ist die Generalversammlung der Mitglieder. Ihr obliegen neben den statutarischen Geschäften insbesondere die mittel- und langfristige Planung der Verbandsaktivitäten.

Der Vorstand setzt sich mehrheitlich aus Vertretern der freipraktizierenden PsychiaterInnen zusammen. Ferner sind Ärzte und Ärztinnen der Psychiatrischen Kliniken sowie aus Lehre und Forschung ebenfalls vertreten.

Für die Schwerpunktaktivitäten werden Ressorts gebildet.

Die operative Umsetzung der Verbandsaktivitäten wird den RessortleiterInnen übertragen. Zur administrativen und organisatorischen Unterstützung steht ein Sekretariat zur Verfügung, das auch die primäre Ansprechstelle nach innen und nach aussen ist.

Für Fragestellungen, die von grundlegender Bedeutung für die Psychiatrie und Psychotherapie im Kanton Zürich sind, können besonders qualifizierte Kommissionen als beratendes Gremium des Vorstandes eingesetzt werden.

Die vom Vorstand gewählten Vertreter der ZGPP in Organisationen und anderen Gremien sind zum regelmässigen Erfahrungsaustausch bzw. zur Berichterstattung verpflichtet.

Die RessortleiterInnen fördern mit geeigneten Massnahmen den Informationsaustausch innerhalb des Verbandes sowie von und zu den lokalen Bereichen.

Das Engagement und die Kompetenz der einzelnen Mitglieder sollen soweit wie möglich für die Verbandsarbeit genutzt werden.

Die Finanzierung des Verbandes wird einerseits mit Verbandsbeiträgen sichergestellt. Andererseits wird für besondere Dienstleistungen eine kostendeckende Gebühr angestrebt. Weitere Finanzierungsquellen (z.B. Sponsoring) können zur Unterstützung der Verbandsaktivitäten gesucht werden.

### **Unsere Kultur**

Unsere Verbandskultur soll ein Spiegelbild unseres Menschenverständnisses und Ausdruck unseres Bedürfnisses nach kollegialer Zusammenarbeit und nach Mitgestaltung einer humanen Welt sein.

Wir wollen einen Beitrag leisten, damit die einzelnen Mitglieder sich mit Engagement ihrer beruflichen Tätigkeit widmen und sich die Freude an ihrem Beruf erhalten können.

Unsere Kultur soll die Öffnung nach innen und nach aussen durch Engagement und Transparenz fördern.

Zürich, 15.5.2001